

Samstag, 28. August 2021, Westfälischer Anzeiger Bönen / Uentrop

90 Jahre Kanusport in Werries



Willkommen: Frank Lange lädt zum 90. Geburtstag des Kanuvereins Werries ein.
Foto: mross

Werries – Es ist ein sehr idyllisches Fleckchen Natur im Grünen und direkt am Wasser, an dem der Kanuverein Werries beheimatet ist – und das schon seit 1932. Denn nur ein Jahr nach der Gründung 1931 haben sich die Mitglieder am heutigen Altarm der Lippe ein schönes kleines Naturparadies geschaffen, an dem das soziale Miteinander und natürlich der Kanusport im Vordergrund stehen. Sein 90-jähriges Bestehen sowie den Abschluss der 2020 umgesetzten Sanierung des Vereinsheims werden deshalb an diesem Samstag, 28. August, gefeiert.

Los geht es um 15 Uhr mit einem Kaffeetrinken, ehe die Hobbysportler um 15.45 Uhr zum gemeinsamen Paddeln aufs Wasser gehen. Um 17 Uhr folgt ein kleiner Festakt mit einer Ansprache des Vorsitzenden Frank Lange sowie der Ehrung von Mitgliedern. Verliehen werden diese an Jubilare für langjährige Vereinszugehörigkeit, zudem werden das Wanderfahrrabzeichen des Deutschen Kanuverbandes sowie eine vereinsinterne Auszeichnung an denjenigen, der die meisten Kilometer in seinem Kanu absolviert hat, überreicht. Eingeladen sind Mitglieder sowie die Mitarbeiter der am Umbau beteiligten Firmen, es gelten die 3G-Regeln.

Apropos Mitglieder: Die Zahlen dazu haben sich sehr positiv entwickelt – sogar während Corona. Denn bis vor etwa sieben Jahren waren es meist noch 100 Mitglieder, danach 120. Kurios: Seit Beginn der Pandemie zählt der Verein nun sogar 132 Mitglieder, davon rund 70 Aktive.

Ohnehin stehe neben dem Breitensport das Miteinander immer im Mittelpunkt. Auch den Kindern wird mehr angeboten als nur das Paddeln im Boot. Neben Vorträgen über die Tierwelt sind auch schon Nistkästen für Vögel gebaut worden. Was den Kanusport generell ausmacht? „Es ist Freiheit“, sagt Lange, der seit seinem 18. Lebensjahr Mitglied im Kanuverein Werries ist. Bis heute hat er sich das Prinzip erhalten, sich einfach in sein Boot zu setzen und dort zu zelten, wo es schön ist – und zwar gemeinsam mit seiner Frau.

Übrigens: Bei der Feier wird es einen Spendentopf zugunsten der von der Flut geschädigten Kanuvereine geben. rw